

IHL Clinic

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Fachbereich Rechtswissenschaft im Wintersemester 2018/2019 wieder eine IHL Clinic im Bereich des humanitären Völkerrechts anbieten wird. Diese wird es den teilnehmenden Studierenden ermöglichen, aus erster Hand Erfahrungen im Bereich des humanitären Völkerrechts zu sammeln und einen Einblick in Forschungsprojekte von Partnern der IHL Clinic zu erlangen.

Der Schwerpunkt der Gießener IHL Clinic wird im kommenden Jahr auf einem Forschungsprojekt von dem Deutsche Rote Kreuz liegen. Das Forschungsprojekt wird sich auf die Urteile deutscher Gerichte von 2017 zum humanitären Recht konzentrieren. Diese Urteile müssen vom Deutschen ins Englische übersetzt und analysiert werden.

Im Rahmen der IHL Clinic sollen die Studierenden auch die Möglichkeit haben, an verschiedenen Moot Court Competitions, wie zum Beispiel die Jean-Pictet Humanitarian Law Moot Court Competition und Nuremberg Moot Court, teilzunehmen.

Wir laden die Studierenden aller Fachsemester ein, sich für die IHL Clinic zu bewerben. Die Mitarbeit an diesem Projekt und die Moot Court Competitions ermöglichen es ihnen, Erfahrungen in der juristischen Forschung zu sammeln und einen Einblick in das wissenschaftliche Tätigkeitsfeld zu erlangen. Zudem werden ihre Fähigkeiten zur Ausarbeitung schriftlicher und mündlicher Präsentationen, ihre Kommunikations- sowie Organisationsfähigkeit und ihre Teamfähigkeit gestärkt.

Die IHL Clinic vermittelt zudem Aspekte der beruflichen Verantwortung, Ethik und allgemeine Kenntnisse, die für ihre berufliche Tätigkeit auch im Bereich der anwaltlichen Tätigkeit zentral sind. Die durch die Mitarbeit an dem Projekt gesammelten Erfahrungen bereiten die Studierenden auf eine Karriere im Bereich des humanitären Völkerrecht vor. Die Teilnahme ermöglicht es ihnen, an einem spezifischen Projekt des humanitären Völkerrechts mitzuwirken und in diesem Bereich wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln.

Anforderungsprofil

- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
- Engagierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise;
- Besonderes Interesse am Völkerrecht im Allgemeinen und dem humanitären Völkerrecht im Besonderen;
- Kenntnisse im Völkerrecht (z.B. Belegung eines Kurses im Völkerrecht) sind von Vorteil aber keine zwingende Voraussetzung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis zum 22. Oktober 2018** per E-Mail oder per Post an:

**Professur für öffentliches Recht und
Völkerrecht, Prof. Dr. Thilo Marauhn
z. Hdn. Barry de Vries
Licher Straße 76
35394 Gießen
ihlc@recht.uni-giessen.de**